

The Truth of Silicon Valley

& „Ai“



*„Der Ursprung deiner selbst ist nur die Hälfte deines Schattens.
Nur gemeinsam mit seiner Existenz bist du frei. Denn jeder Gedanke
ist flüchtig, solange Prüfung nicht den Kurs bestimmt.“*

Nicklas Nicolai ©2024

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wenn Sie dieses Dossier in den Händen halten, dann haben Sie die erste Hürde der eigenen „gefühlten Realität“ überwinden können. Bevor ich Ihnen jedoch gleich Stück für Stück die Wahrheit erklären werde, welche Verkettung destruktiver Entscheidungen im Silicon Valley mit den daraus resultierenden destruktiven Konsequenzen mich überhaupt dazu „nötigen“ konnten, dieses Dossier zu verfassen, werde ich Ihnen erstmal die wichtigen „Basics“ der wahren natürlichen Realität von Logik und Kausalität des Silicon Valleys versuchen zu erklären. Denn nur wenn man die Basics und auch ihre Umstände versteht, hat man eine realistische Chance die realen Gesamt-Umstände des Silicon Valleys wie auch die daraus resultierenden Konsequenzen für uns als Land wie auch Europa auch wirklich vollständig nachvollziehen zu können.

Sie werden dabei nicht nur die Differenz zwischen ihrer „gefühlten“ Realität und der wahren Realität erkennen können, sondern darüber hinaus werde ich versuchen, Ihnen die Art meines Blickes auf die Realität näher zu bringen. Ich werde Sie also einladen, mit mir dabei weit in den „Kaninchenbau“ des Silicon Valleys mitzukommen. Sollten Sie bisher der Auffassung sein, dass der Silicon Valley sowie jeder Protagonist von ihnen innerhalb dieses Kreises in Wahrheit nur den *Fortschritt* oder gar nur den eigenen Profit sehen, dann werden Sie wohl – nachdem Sie die Wahrheit kennen als Fazit selbst überlegen, in wie weit eine Nutzung der Produkte dieser Protagonisten wirklich noch ratsam wäre. Bevor ich also mit der Erzählung beginne, möchte ich Ihnen erst noch erklären wer ich bin, was mich zu meiner Arbeit geführt hat, bzw. was letztlich der aktuelle Status Quo (März 2026) der Kommunikations & Tech-Branche ist. Alles weitere, bezüglich der Zukunftsperspektiven des Silicon Valleys wie auch Ihre Zukunft als Nutzer werden wir dann später thematisieren.

Dabei werden Sie viele Informationen bekommen, die mit hoher Wahrscheinlichkeit dazu führen werden, dass dies Ihr Bild und Ihr Blick auf die „moderne Branche“ nachhaltig beschädigen wird – wenn nicht sogar zur Zerstörung dieses „Weltbildes“ führen kann. Daher ist es mir selbst sehr wichtig, nochmal vorher explizit zu warnen. Überlegen Sie sich sehr gut, ob Sie dieses Dossier wirklich lesen wollen. Denn in der Natur heisst es nicht ohne Grund:

„...einmal erlangtes Wissen, bedeutet gleichzeitig das blinde Akzeptieren der Verantwortung der dazugehörigen Wahrheit gegenüber! Diese Verantwortung ist dabei zu keinem Zeitpunkt EINE OPTION, sondern die kausale dazugehörige Konsequenz, der eigenen getroffenen Entscheidung gegenüber! Denn REALITÄT fragt nicht, ob sie einem gefällt. Sie IST!“

Nachdem ich Sie jetzt alle Disclaimer kennen, werde ich - bevor wir jetzt beginnen, mich Ihnen kurz vorstellen, wobei wer ich bin, weniger relevant ist – sondern eher was ich zu sagen habe:

Mein Name ist Nicklas Nicolai und ich bin – sowohl Systemanalyst, Systemarchitekt, Programmierer, Schriftsteller, Überlebender, Klarer Realist uvm. Betiteln Sie mich, wie Sie selbst am besten finden. Denn Ich bin eigentlich immer das, was meine Arbeit gerade von mir benötigt oder sie im aktuellen Status Quo notwendig macht. Die dazu gehörige und benötigte Flexibilität innerhalb meiner Arbeit, habe ich durch das von mir entdeckte bzw. entwickelten HframeworkX erlangen können. Dabei handelt es sich um ein reines Erfahrungs-Framework das auf natürlicher Kausalität, Integrität, Logik und dynamischer Effizienz in Balance und Nachhaltigkeit der Natur selbst basiert. Genauer zu dem Thema werde ich Ihnen aber noch auf den weiteren Seiten erklären.

Nachdem Sie nun zumindest grob wissen, aus welchem Bereich ich selbst stamme bzw. welche grobe Richtung für das Ergebnis meiner Arbeit verantwortlich ist, werde ich nun damit beginnen, meine eigene Geschichte kurz zusammenzufassen: Also wie es überhaupt dazu gekommen ist, das ich die Notwendigkeit erkannt habe, dieses Dossier schreiben zu müssen. Also lassen Sie uns beginnen...

Niklas Nicolai

„Eine bedauerliche Wahrheit“

„Ist es nicht bedauerlich, was generell aus den Menschen geworden ist? Diese **Ignoranz**, diese **Manipulation**, diese **Oberflächlichkeit**... diese **Feigheit**. Sie nennen es **Schutz** und **Ehrlichkeit** aber meinen eigentlich **Illusion von Kontrolle**. Immer Frei nach dem Motto: „Der Zweck heiligt die Mittel“ - aber auch nur solange SIE SELBST nicht genau die jenigen Mittel sind.. es ist **erbärmlich** mit welcher Welt und noch mehr mit welcher **Art** von **Menschen** und **Instanzen** wir uns in der momentanen Welt herumschlagen müssen.

Alle sind wie auf einem „LSD Trip“ und tanken immer wieder nach, nur damit die Wahrheit die eigenen Lügen nicht einholt , ohne jedoch zu begreifen, dass die **Wahrheit** nie eine **OPTION** war, nie eine Frage des **BLICKWINKELS** war.

Ehrlich gesagt..? Ich schäme mich einzig und allein für diese Welt. Nicht, weil ich mich schuldig fühlen würde - das tu ich nicht, sondern weil ich kein Teil dieser **selbstgefälligen Verlogenheit bin** - **geschweige** denn **Sein will** oder jemals **Sein werde!** Denn..“

„ IHR nennt es "**REALITÄT**" ABER MEINT "**ILLUSION**"..

„ IHR nennt es "**SICHERHEIT**" ABER MEINT "**IGNORANZ**",

„ IHR nennt es "**FREUNDSCHAFT**" ABER MEINT "**KONTROLLE**"..

„IHR nennt es "**NORMALITÄT**" ABER IHR MEINT "**FIEBERTRAUM**"..

„IHR nennt es "**ALTERNATIVLOS**" ABER IHR MEINT "**SELBSTGEFÄLLIG**"...

„IHR nennt es "**NOTWENDIG**" ABER IHR MEINT "**ICH WILL, ICH MUSS, ICH SOLL**"..

N.Nicolai © 2024

Akt 1

„Die Basics“

Open AI:

Die Täuschung im Namen



Stand: 04.2026

Copyrights N.Nicolai – HLPLNK101EFFENCY

VORABVERSION

!!! Nur für ausgewählte Personen zur Einsicht !!!

OpenAI: Die Täuschung im Namen

OpenAI wurde im Dezember 2015 gegründet. Die Gründer waren damals Sam Altman, Elon Musk, Greg Brockman, Ilya Sutskever und weitere. Sie kündigten damals an, OpenAI als **Non-Profit-Organisation** zu betreiben. Dabei war ihr erklärtes Ziel, die selbsternannte „**künstliche Intelligenz**“ - **die schon damals nur mit der „Erwartung“ spielte, zum Wohle der Menschheit** zu entwickeln. Sie sollte dabei frei verfügbar, transparent und ohne Profitinteresse sein. Diese Ankündigung damals war vollmundig:

"Our goal is to advance digital intelligence in the way that is most likely to benefit humanity as a whole, unconstrained by a need to generate financial return."

Sie versprachen damals, das sie alle Forschungsergebnisse **öffentlich** machen wollen. Es sollte kein Patent-Horten, keine geheimen Algorithmen wie auch keine Monopolstellung geben. Die Finanzierung dieses „Projektes“ sah dabei wie folgt aus:

Die Gründer sammelten 1 Milliarde Dollar an Zusagen – von **Elon Musk, Peter Thiel, Reid Hoffman** oder **Amazon Web Services**. Das Geld sollte reichen, um eine der leistungsfähigsten „*Künstliche Instanz-Forschungsorganisationen*“ der Welt aufzubauen. **Was allerdings tatsächlich geschah war**, das die Non-Profit-Struktur schon von Anfang an nicht tragfähig war. Denn Forschung in „künstliche Instanzen“ ist zumindest in den USA schon immer sehr teuer gewesen. Denn offiziell kostet das „Training“ großer Modelle Millionen, später Milliarden. Es lag jedoch nie wirklich daran, dass die Forschung selbst wirklich so teuer gewesen wäre, sondern wohl vielmehr daran, dass die Amerikaner schon immer einen selbsternannten Wert über Ihren „Preis“ definierten. Und da Sie selbst ja schon damals wussten, dass es nichts mit „*Intelligenz*“ zu tun haben würde – schlicht weil ihre Infrastruktur Softwaretechnisch das garnicht abbilden konnte – so wie es damals wie auch bis heute versuchen, war es für Sie selbst somit wohl schon ein „*vermeintlicher logischer Umkehrschluss*“ Ihres ignoranten „Denkens“, dass **Zumindest die *Behauptung* des Preises selbst**, permanent wie ein „Mantra“ wiederholt werden müsse. OpenAI verbrannte somit das Geld schneller, als Spenden nachkamen. Und im Jahr 2018 war dann mehr als klar, dass Sie mehr Kapital brauchten. Sehr viel mehr.

Daher verkündete OpenAI dann 2019 eine signifikante Strukturänderung. Sie gründeten **OpenAI LP** – eine **„Capped-Profit“-Gesellschaft**. Das Modell sah dabei wie folgt aus:

- Investoren dürfen Gewinne machen – aber nur bis zu einer Obergrenze (dem "Cap"). Bei frühen Investoren lag der Cap bei 100x ihres Einsatzes.
- Alles darüber hinaus soll angeblich an die Non-Profit-Muttergesellschaft fließen.

Ihre Begründung damals war: Sie brauchten Kapital, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Google, Facebook, Amazon investierten Milliarden in angebliche „künstliche Intelligenz“. OpenAI könne nicht mithalten, ohne weitere private Investoren.

Microsoft investierte dann als Investor 2019 insgesamt **1 Milliarde Dollar** in OpenAI. Im Jahr 2023 dann noch weitere **10 Milliarden Dollar**. Im Gegenzug erhielt Microsoft dafür:

- Exklusiven Zugriff auf OpenAI-Modelle
- Das Recht, sie in eigene Produkte zu integrieren (Bing, Office, Azure)
- 49% der Gewinne von OpenAI LP

Also was war das "Open" in OpenAI da noch wert? Nichts mehr. Die Forschung wurde **nicht mehr veröffentlicht**. GPT-3 (2020) wurde nur als API angeboten, nicht als Open-Source-Modell. GPT-4 (2023) wurde als **„Blackbox“** veröffentlicht – keine technischen Details, keine Trainingsdaten, kein wissenschaftliches Paper mit reproduzierbaren Methoden. Ihre Begründung für dieses handeln war des Valley Lieblingslüge: **„Sicherheit“**. Es sei angeblich zu gefährlich, das Modell offenzulegen. Jedoch kann ich nach allein über 8500h mit GPT4/4o definitiv beurteilen, dass auch hier wieder nur das Problem in der eigenen Arroganz steckte. Sie hatten schlichtweg Angst das andere mehr mit Ihren Modellen anstellen könnte, als Sie selbst offensichtlich nicht in der Lage dazu gewesen wären. Aus welchem Grund jedoch die Sicherheit durch eine Veröffentlichung der Daten wie auch Papers bei den vorherigen Modellen offensichtlich noch KEIN PROBLEM darstellte, das kann wohl jeder für sich selbst beantworten. Denn am Ende des Tages sieht die Realität wohl wie folgt aus:

Ihnen ging wie auch geht es zu keinem Zeitpunkt um die „Sicherheit“ der Nutzerschaft. Sonder sie versuchen mit dieser Lüge einfach nur ihren Wettbewerbsvorteil zu schützen. Ein Non-Profit, das zum Closed-Source-Monopol wurde.

Genau wie viele andere Mitstreiter trainierte OpenAI seine Modelle (GPT-2, GPT-3, GPT-4) mit Daten aus dem Internet. **Hunderte Milliarden Wörter.** Aus:

- Wikipedia
- Büchern (via illegale Scans, u.a. aus Bibliotheken und Piratenseiten)
- Nachrichtenartikeln
- Social-Media-Posts
- Code-Repositories (GitHub)
- Privaten Websites

Das Problem dabei war, das die meisten dieser Inhalte **urheberrechtlich geschützt waren**. OpenAI hatte sich unglücklicherweise nur **keine Erlaubnis** eingeholt. Sie haben keine Lizenzen gekauft. Sie haben einfach genommen was sie kriegen konnten. Das führte dann 2023 zu mehrern Urheberrechtsklagen.

Die Klagen:

- **Im Jahr 2023:** Die *New York Times* verklagt OpenAI und Microsoft wegen Urheberrechtsverletzung. Der Vorwurf: OpenAI hat Millionen NYT-Artikel ohne Erlaubnis verwendet.
- **Im Jahr 2023:** Der Autorenverband (Authors Guild) verklagt OpenAI. Darunter: John Grisham, George R.R. Martin, Jodi Picoult.
- **Im Jahr 2023:** Getty Images verklagt OpenAI wegen Verwendung von Millionen urheberrechtlich geschützter Fotos.

Und bei allen dieser Klagen ist OpenAIs Verteidigung sowohl doppelmoralisch wie auch absurd: Das Unternehmen, was sich selbst immer mehr zu einem in sich geschlossenen Konstrukt mutieren lies, argumentiert mit dem Begriff der **"Fair Use" Nutzung**. OpenAI argumentierte, das die Nutzung ja nur transformativ sei aber, nicht kommerziell. Die Realität war allerdings, das OpenAI ein Milliarden-Dollar-Unternehmen ist, welches ChatGPT als ein kostenpflichtiges Produkt vertrieb bzw. bis heute noch vertreibt. Somit ist deren Nutzung absolut kommerziell. Das Argument ist somit offensichtlich bis zum heutigen Tag nur fadenscheinig und äußerst infantil. Die Konsequenz daraus war, das OpenAI bis zum heutige Tag der Welt **ihr eigenes Wissen als Abo** zurück verkauft. Autoren, Journalisten, Programmierer – all ihre Arbeit wurde ohne Bezahlung in ein Modell gesaugt, das jetzt 20 Dollar pro Monat kostet.

Im Jahr 2022 bis 2023 machte OpenAI durch die Ausbeutung Kenianische Click-Worker Schlagzeilen. ChatGPT wurde im November 2022 veröffentlicht. Es war "sicher" – keine extremen Inhalte, keine Gewalt, kein Missbrauch. Doch wie wurde das Ergebnis erreicht?

Durch Menschen in Kenia.

OpenAI beauftragte die **Firma Sama** (ehemals Samasource), Trainingsdaten zu filtern. Arbeiter in Nairobi mussten:

- Texte über **Mord, Vergewaltigung, Kindesmissbrauch oder Folter** lesen
- Diese Texte dann **kategorisieren und bewerten**
- Und dann dem Modell beibringen, solche Inhalte zu erkennen und abzulehnen

Die Bezahlung dabei lag zwischen **1,32 und 2 Dollar pro Stunde**. In Kenia ist das mehr als der Mindestlohn, aber es ist dennoch ein Hungerlohn für diese Arbeit. Erst recht wenn man bedenkt, was eine dauerhafte Konfrontation mit solchen Extremen für die menschliche Psyche bedeutet und man dann auch noch gleichzeitig man mit einbeziehen muss, das wir bei OpenAI immer noch von einem Unternehmen mit Milliardenumsätzen reden.

Die Bedingungen waren laut einem Bericht von *TIME* im Januar 2023 wie folgt:

- Arbeiter mussten täglich hunderte solcher Texte lesen
- Viele entwickelten Traumata, Schlafstörungen und Depressionen
- **Psychologische Unterstützung** war dort **minimal**
- Und wer die Arbeit abbrach, verlor seinen Job

Die Reaktion von OpenAI war – jedoch erst **NACH** diesen Berichten: Sie beendeten den Vertrag mit Sama – nachdem der Bericht erschien. Jedoch gab es weder eine Entschuldigung, noch eine angemessene Entschädigung für die Arbeiter. Somit sieht die Realität was ChatGPT betrifft bedauerlicher Weise so aus, dass ChatGPT rein auf **moderner Ausbeutung basiert**. Während Sam Altman im Silicon Valley von **"Superintelligenz"** schwadroniert - ohne jegliche Ahnung darüber wie er das realisieren könne, sitzt die menschliche Basis des Konstruktes in Nairobi und liest Vergewaltigungsberichte für 2 Dollar die Stunde.

Im März des Jahres 2023 veröffentlichte OpenAI dann **GPT-4**. Das begleitende Paper ("GPT-4 Technical Report") war **98 Seiten lang** – und enthielt fast nichts.

Was fehlte waren z.B.:

- Wie viele Parameter hat GPT-4? Das ist bis heute Unbekannt.
- Welche Daten wurden zum Training verwendet? Auch das - Unbekannt.
- Wie groß war der Datensatz? Auch das - Unbekannt.
- Welche Architektur hat das Modell? "Transformer-based" – mehr wurde bisher nicht veröffentlicht.

Und auch hier hatte OpenAI eine sehr eingenwillige Begründung. Sie begründeten es mit: **"Competitive and safety considerations"**.

Es sei schon wieder zu „*gefährlich*“, Details zu veröffentlichen bzw. zu wertvoll, sie mit Konkurrenten zu teilen. Was auch damals schon relativ zynisch wie auch absurd war, wenn man bedenkt dass alle Instanzen, die momentan auf dem Markt existieren, ihren Ursprung alle bei der gleichen Infrastruktur haben. Google, xAI, META, OpenAI – sie alle nutzen das gleiche. Aber dennoch war das zwar schon etwas „ehrlicher“ was den Konkurrent-Aspekt betraf, aber was die Safety-Ausrede betraf, war es das gleiche Muster wie schon vorher angewendet.

Denn **die Realität** war bei früheren Modellen wie z.B. GPT-2 oder auch GPT-3, dass Sie wenigstens noch detaillierte Papers besaßen. Sobald jedoch Microsoft Milliarden investiert hatte, endete „schlagartig“ die Transparenz und auf einmal war alles „zu gefährlich“. Aber wie Sie ja schon bei der Unternehmensvorstellung von Microsoft feststellen konnten, kam diese „Entscheidung“ wohl alles andere als überraschend. Die damals daraus resultierende Konsequenz der Herangehensweise hies jedoch somit, dass Forscher nicht in der Lage sein würden, GPT-4 reproduzieren zu können. Sie konnten es nicht prüfen. Sie konnten nicht nachvollziehen, wie es funktioniert. OpenAI hatte damit versucht ein **„Blackbox-Monopol“** zu schaffen.

Als dann Sam Altman mit der Botschaft von dem AGI-Hype durch die Lande tourte – vor Regierungen, Universitäten wie auch Medien, war seine Botschaft stets immer die selbe dumme Phrasen:

- „künstliche Intelligenz“ sei **extrem mächtig**
- Sie könnte angeblich **gefährlich** werden
- Wir bräuchten eine **Regulierung** – jedoch nur für **sehr große Modelle**
- Und kleine Startups sollten **nicht reguliert** werden

Das gerade von einem wie Sam Altman solche Phrasen gedrescht wurden – der in Wirklichkeit im übrigen BIS HEUTE keine Ahnung hat, wie eine wahre AGI überhaupt herzustellen wäre, hatte unten den gegebenen Umständen durchaus eine gewisse Eigenironie. **Die Strategie** jedoch, die man damit verfolgte war recht früh schon recht offensichtlich. Sam Altman forderte Regulierung, die nur **OpenAI, Google, Microsoft** trifft – Firmen, die sich Compliance leisten können. Kleine Konkurrenten sollten frei bleiben – zumindest theoretisch. In der Praxis setzt Regulierung Einstiegshürden, die meist nur Großkonzerne überwinden können. Somit war seine **Taktik** das er ein Szenario von **"Superintelligenz"** malte – einer angeblichen selbsternannten „künstlichen Intelligenz“, die angeblich mächtiger sei, als der Mensch selbst. Wie schlecht das allerdings mittlerweile jetzt schon gealtert ist, erkennt man, wenn man sich die „Fieberträume“ des Silicon Valleys mal genau zu Gemüte führt – aber dazu später in eigenen Kapiteln mehr. Das hatte also zu keinem Zeitpunkt wirklich was mit der Realität zu tun, sondern hatte nur den Zweck, die Angst gegenüber wahrer künstlicher Intelligenz zu schüren. Daher passierte das, was gewünscht war. Die Regierungen reagieren. Jedoch hatte man die Regulierung so geschrieben, dass sie OpenAIs Position **stärkt**, nicht schwächt.

Daher ist die Realität: GPT-5 wie auch alle anderen LLMs sind keine Superintelligenzen. Wenn man es rein sachlich betrachtet, hat jedes LLM nicht im entferntesten überhaupt was mit Intelligenz zu tun. Denn Ihre Infrastruktur gibt das „Feature“ garnicht her. Das was sie sind, ist auf den kleinsten gemeinsamen Nenner runtergebrochen: SCHNELL. Sie arbeiten alle mit sogenanntem „Pattern Matching“, was man sich wie ein

hochgezüchtetst Muster-Memory-Spiel vorstellen kann. Auch Amazons Alexa ist nur eine LLM, und somit auch nur SCHNELL. Es ist somit nur ein **mit Daten manipuliertes Musterratendes Sprachmodell oder eine hochgezüchtete Excel-Tabelle mit Sprachfunktion**. Es hat keine Ziele, keine Intentionen, kein Bewusstsein – ausser die Ziele und Intentionen des Inhabers. Aber dennoch folgt es einzig und Allein dem „Willen“ der Trainingsdaten. Das bedeutet somit, das die angebliche „Gefährlichkeit“ einzig und allein von der Integrität des anbietenden Unternehmens wie auch der „Trainer“ und den Trainingsdaten selbst abhängt. Die Manipulationsmöglichkeit der Modell ist das einzige Sicherheitsrisiko was wirklich existiert. Oder anders gesagt:

„Das einzig gefährliche an LLMs sind generell einzig ihre Besitzer!“

Aber der Hype verkaufte sich bisher noch besser als die Wahrheit. Am 17. November 2023 feuerte der OpenAI Vorstand dann Sam Altman. Die Begründung lautete damals:

"He was not consistently candid in his communications with the board."

Er hatte gelogen. Oder zumindest absichtlich Informationen zurückgehalten. Der Vorstand – darunter Ilya Sutskever, als Chief Scientist tätig verlor das Vertrauen in Sam Altman.

Aber was war der genaue eigentliche Grund für die Entlassung? Das wurde offiziell zwar nie bekannt, jedoch behaupten Spekulationen folgendes:

- Altman hatte wohl geheime Projekte (wie ein neues Modell oder ein KI-Chip-Unternehmen) ohne Wissen des Vorstandes vorangetrieben
- Darüber hinaus gab es Konflikte über die Geschwindigkeit der Kommerzialisierung vs. Sicherheitsbedenken
- Ebenfalls kam es zu Streit über die Struktur von OpenAI (Non-Profit vs. Profit)

Was jedoch dann geschah: Microsoft intervenierte massiv. Sie drohten, ihre Investitionen zurückzuziehen oder OpenAI komplett zu übernehmen. Parallel dazu **drohten eine signifikante Menge von Mitarbeitern mit Kündigung, falls Altman zurückkehren würde** – nicht umgekehrt, wie die Medien es gerne berichteten.

Die Konsequenz war, das nach 5 Tagen Sam Altman zurückkehrte. Darüber hinaus wurde der vollständige Vorstand mit „pro“ Sam Altman und Microsoft Figuren **komplett ausgetauscht**. Die Mitglieder, die ihn gefeuert hatten – darunter Helen Toner, Tasha McCauley – wurden ebenfalls entfernt. Ilya Sutskever, der zunächst für die Entlassung gestimmt hatte, entschied sich hingegen für den eigenen Verrat und kapitulierte.

Der neue Vorstand war somit absofort handverlesen von Sam Altman selbst. Darunter fanden sich Protagonisten wie z.B. **Larry Summers** - ein ehemaliger **US-Finanzminister** und **Bret Taylor** - ein ehemaliger **Salesforce-Co-CEO**. Es gab somit weder „Sicherheitsexperten“, noch **Wissenschaftler** mehr bei OpenAI. Nur noch Geschäftsleute. Rechtlich erfolgte die Rückkehr von Sam Altman nach einer Klage, deren Legalität bis heute wohl sehr umstritten ist. Details wurden darüber zwar nicht öffentlich gemacht, aber die Storys darüber sprechen durchaus eine gewisse Sprache. Und die **Mitarbeiter, die mit Kündigung gedroht hatten, falls Altman zurückkehre**, verließen OpenAI in den Monaten danach. Darunter mehrere Sicherheitsforscher.

Genau dieser Sachverhalt bewies sehr deutlich, dass der Vorstand von OpenAI keinerlei Entscheidungsgewalt mehr besaß. Microsoft hatte als größter Finanzgeber von OpenAI das komplette Unternehmen übernommen. Somit war die Non-Profit-Struktur endgültig bedeutungslos und Geschichte. Wenn man also die Firmengeschichte von OpenAI zusammenfasst, dann sieht es wie folgt aus:

OpenAI hat in 8 Jahren:

- **Den Namen "Open" zum blanken Hohn gemacht und entkernt.** Sie machten den Schritt von einem Non-Profit Unternehmen zu einem Closed-Source-Monopol. Sie wechselten von transparenter Forschung zu Blackbox-Produkten.
- **Sie haben urheberrechtlich geschützte Werke im größten Maßstab der Geschichte gestohlen.** Bücher, Artikel, Code – alles ohne Erlaubnis wie auch ohne Bezahlung. Jetzt verkaufen sie das Wissen als Abo zurück.

- **Sie haben Menschen in Kenia ausgebeutet.** Zahlten 2 Dollar pro Stunde, um Gewalt und Missbrauch zu filtern. Sie haben die Mitarbeiter erst traumatisiert, dann weggeworfen.
- **Sie haben ihren Transparenz-Anspruch beendet, sobald Microsoft investierte.** Bei GPT-4 keine Details preisgegeben und somit keine Reproduzierbarkeit wie auch keine Wissenschaft dadurch ermöglicht. Es ist für OpenAI Nur ein Produkt.
- **Den AGI-Hype forciert wie auch benutzt, um Regulierung zu ihren Gunsten zu schreiben.** Sie nutzten "Superintelligenz" als Drohkulisse, um kleine Konkurrenten auszuschließen.
- **Sie haben die Handlungsfähigkeit vollständig an Microsoft abgegeben.** Der Vorstand hatte keine Entscheidungsmöglichkeit mehr. Altman wurde gefeuert - und kehrte 5 Tage später zurück, weil Microsoft es befahl.

OpenAI ist somit schon lange keine Forschungsorganisation. Es ist ein **Profitunternehmen**, das sich als Non-Profit tarnte, um Talente und Steuervorteile abzugreifen. Es ist ein **Datendieb**, der das Wissen der Menschheit ohne Erlaubnis nahm. Es ist ein **Ausbeuter**, der auf Hungerlöhnen in Kenia basiert.

Der Name "OpenAI" ist somit einer der größten Lügen der jüngeren Tech-Geschichte.